

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn zur Verabschiedung des Leiters des Carl-Reuther-Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef, Herrn Oberstudiendirektor Konrad J. Richter, am Mittwoch, den 30.06.2010 um 11.00 Uhr im Carl-Reuther-Berufskolleg, Fritz-Jacobi-Str. 20, 53773 Hennef

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Richter,
sehr geehrter Herr Au (ständiger Vertreter des Schulleiters),
sehr geehrter Herr Müller (Ltd. Regierungsschuldirektor, Bezirksregierung Köln),
meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste!

Am Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef endet zum 31.07.2010 eine Ära: Nach drei Jahrzehnten scheidet Herr Oberstudiendirektor Konrad J. Richter als Schulleiter aus dem aktiven Dienst aus. Zahlreiche Gäste sind unserer Einladung gefolgt, um Ihnen, Herr Richter, einen schönen, würdigen und verdienten Abschied zu bereiten.

Meine Damen und Herren, Bildung ist das prägende Zukunftsthema. Sie ist die Basis, die der heranwachsenden Generation ihre Teilhabe an der Gesellschaft in eigener Verantwortung sichert und ihr alle Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt öffnet. Es geht um die Zukunft junger Menschen! In diesem Sinne hat Herr Richter das Carl-Reuther-Berufskolleg als qualifizierte, moderne Bildungseinrichtung weiterentwickelt und so in den vergangenen Jahren entscheidend das berufliche Schulwesen in unserem Kreis mitgestaltet.

Verehrte Gäste, für den Rhein-Sieg-Kreis ist kommunale Bildungsverantwortung zugleich auch immer kommunale Verantwortung für die wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand, denn Schulabschluss und berufliche Qualifikation entscheiden über den weiteren Lebensweg unserer

Jugendlichen, und damit auch über die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaftsregion und den gesellschaftlichen Wohlstand.

Berufliche Bildung muss heute stets auf den Qualifizierungsbedarf der Wirtschaft abgestimmt sein. Die „Halbwertszeit“ vorhandenen Wissens wird zusehends kürzer und das Anforderungsprofil an eine zeitgemäße und innovative Bildungsarbeit an unseren Berufkollegs stetig höher.

Herr Richter, meine Damen und Herren, hat es stets verstanden, diesen Anspruch erfolgreich umzusetzen. Ambitioniert hat er das Bildungsangebot hier am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef optimiert und Unterrichtskonzepte praxisnah fortgeschrieben.

In seiner Lehrtätigkeit setzte er sein Hauptaugenmerk auf die handwerkliche Ausbildung Jugendlicher, insbesondere im Maler- und Lackierhandwerk. Dabei verfolgte er das besondere pädagogische Konzept, die Auszubildenden möglichst frühzeitig an das selbstverantwortliche Lernen heranzuführen.

Aufgrund seiner Fachkompetenz, meine Damen und Herren, wurde Herr Richter auch in den Arbeitskreis Schulen beim *Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz* berufen, wo er sich in den Jahren 1986 – 1996 für ein bundeseinheitliches Prüfverfahren einsetzte. 1996 bis 2005 war er Vorsitzender dieses Arbeitskreises und initiierte die Neuordnung für die Ausbildung im Maler- und Lackierhandwerk.

Und auch in der Entwicklung des Landeslehrplans war sein Sachverstand gefragt. Hierauf wird Herr Regierungsschuldirektor Müller gleich noch weiter eingehen.

Meine Damen und Herren, 2004 übernahm Konrad Richter die Schulleitung des Berufskollegs. Unter seiner Leitung wurde das Konzept einer handlungsorientierten und Gewerke übergreifenden Baudidaktik fortgeführt und verschiedene Projekte umgesetzt. Aufgrund der positiven Effekte für das Schulleben wurde die Art der Ausbildung auch auf andere Schulbereiche übertragen. So initiierte Herr Richter den Umbau des „veralteten“ Baulabors, das in die Bauhalle integriert wurde, in einen CNC-Holz-Arbeitsraum und ein

Arbeitslabor für IT-Technik. Darüber hinaus wurden am Berufskolleg in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis große zukunftsweisende Investitionen getätigt. Ich erwähne den Zugang zum Internet über Festnetz oder W-Lan oder die Ausbildung im Bereich der Lichtwellenleiter-Technologie. Beides sind wichtige Bausteine, mit denen wir das Carl-Reuther-Berufskolleg fit für die Zukunft gemacht haben.

Auch die Erweiterung des Schulangebotes zählt zu den wichtigen Neuerungen am Berufskolleg, insbesondere die Möglichkeit zum Erwerb der beruflichen Grundbildung durch die Einrichtung neuer Berufsgrundschuljahre auf heute 11 Klassen. Im Bereich der Weiterbildung wurden Höhere Berufsfachschulen für den Elektro-, Bau-, Holz- und den Ernährungsbereich zur Erreichung der Fachhochschulreife eingerichtet. Dadurch erlangen die Schülerinnen und Schüler die Studierfähigkeit an einer Fachhochschule.

Wichtig war Herrn Richter zudem die Öffnung der Schule nach Europa. Die von ihm vollzogene Schulpartnerschaft mit einem Bildungszentrum in Viborg/Dänemark und einer Berufsschule in Szeged/Ungarn hat das Schulprofil wesentlich geschärft. Gegenseitige Schüleraustausche, Lehreraustausche oder Partnerschaftsprojekte gehören heute ebenso zum Schulleben wie auch Lehrerfortbildungen zur Verbesserung der englischen Sprache.

Letztendlich hat Konrad Richter zu Anfang dieses Jahres dafür gesorgt, dass das Berufskolleg in Hennef als erste Schule dieser Art im Rhein-Sieg-Kreis einen Namen trägt. Ihm ist es zu verdanken, dass der Stifter der beruflichen Bildung in Hennef, Carl Reuther, 111 Jahre nach Schulgründung wieder der Namensgeber des Berufskollegs ist.

Verehrte Gäste, heute ist das Berufskolleg nicht nur wichtiger Bestandteil unserer regionalen Bildungslandschaft, sondern auch eng mit den Akteuren der regionalen Wirtschaft und außerschulischen Betrieben vernetzt. Der ganzheitliche Ansatz des Berufskollegs und des Rhein-Sieg-Kreises als Schulträger, die Qualität schulischer Bildungsarbeit nachhaltig und dauerhaft

weiterzuentwickeln, ist uns, Herr Richter, gemeinsam gelungen. An diesem Erfolg haben Sie maßgeblichen Anteil.

Wenn Sie Ende nächsten Monats offiziell als Schulleiter in den Ruhestand gehen, dann können Sie mit Stolz auf Ihre berufliche Laufbahn und die Weiterentwicklung des Berufskollegs in Hennef zurückblicken.

Sie waren stets ein Mann klarer und deutlicher Worte und haben mit Ihrer Arbeit überzeugt. Sie hinterlassen eine Schule, die im Rhein-Sieg-Kreis und der Region einen ausgezeichneten Ruf hat.

Ich danke Ihnen für die gute Zusammenarbeit, die von einer vertrauensvollen und sachlichen Atmosphäre begleitet war. Ich danke Ihnen vor allem im Namen von tausenden jungen Menschen, die hier das Rüstzeug für ihr späteres Berufsleben erhalten haben.

Wir alle wünschen Ihnen einen guten Start in einen neuen und hoffentlich auch erfüllten Lebensabschnitt.

Von dem deutschen Schriftsteller Hans Walters stammt der Satz: „Jeder Abschied ist eine Mobilmachung für die Erinnerung.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie mit Ihrer Zeit am Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises viele gute Erinnerungen verbinden und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!